



Deutsche Gesellschaft  
für pädiatrische und adoleszente  
Endokrinologie und Diabetologie

Bericht der AG Schulung 2025

19. JA-PED, Leipzig 2025

Am 15. November 2025 fand in Leipzig im Rahmen der Ja-Ped die Sitzung der Arbeitsgruppe Schulung, unter der Leitung von Heike Saßmann und Sarah Biester statt, bei der verschiedene Themen zur Diabetesversorgung bei Jugendlichen behandelt wurden.

Im Folgenden wurden 3 Schwerpunkte thematisiert.

**1. Aktualisierung des Diabetes-Schulungsprogramms für Jugendliche**

Zu Beginn der Sitzung wurde durch die Vorsitzenden berichtet, dass eine Aktualisierung des Programms „Diabetes bei Jugendlichen: ein Behandlungs- und Schulungsprogramm“ in Arbeit ist. Im Rahmen dieser Überarbeitung werden die Inhalte aktualisiert und die Materialien für eine elektronische Verfügbarkeit aufbereitet. Jede Einrichtung, die über DMP ihre Schulungen abrechnet, sollte dieses Programm an alle betroffenen Jugendlichen aushändigen und anhand des Curriculums die Schulung aufbauen. Das Behandlungsprogramm ist das einzige, welches für Jugendliche von den Krankenkassen übernommen wird. Die Notwendigkeit der Durchführung von Train-the-Trainer Seminaren, wenn das aktualisierte Programm verfügbar ist, wurde thematisiert.

**2. Vorstellung des Projekts "GaDiaKi" durch Dörte Hilgard**

Im zweiten Punkt des Programms stellte Dörte Hilgard das Projekt „GaDiaKi – Ganzheitliche interdisziplinäre medizinische Diabetes Gruppenschulungen für Kinder und Jugendliche mit Typ 1-Diabetes in einem kindgerechten lebenswelt-orientierten Setting“ vor. Das Projekt befindet sich in der Antragsphase vom Innovationsfond G-BA zur Förderung von Konzepten zu

neuen Versorgungsformen - Förderkennzeichen: 01NVF23019. Sollte der Antrag positiv beschieden werden, können sich Diabetesteams und auch Unterstützende aus dem Bereich Diabetes und selbstbetroffene junge Coaches melden und ihre Teilnahme bekunden. Kontakt: [gadiaki@prokid-herdecke.de](mailto:gadiaki@prokid-herdecke.de)

Dieses Projekt soll Gruppenschulungen in ein lebensweltorientiertes, altersgerechtes Schulungskonzept umsetzen, dargestellt für zwei Altersgruppen (6-12 Ja. und 13-17Ja.). Es findet eine 24/7-Unterstützung und –Anleitung der KuJ außerhalb des Krankenhauses statt. Ausgangspunkt ist ein individueller Behandlungsplan des Diabetesteams mit den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern für die jeweilige Schulungswoche. Das interprofessionelle Schulungsteam mit Kinderdiabetolog\*innen, Diabetesberater\*innen, Ernährungsberater\*innen, Psychotherapeut\*innen oder Kinder- und Jugend-Psychiater\*innen, Sozialpädagog\*innen, Kunst- und Bewegungstherapeut\*innen wird im gesamten Behandlungsablauf ergänzt durch selbstbetroffene junge Coaches.

### **3. Präsentation des Versorgungskonzepts für Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen in Ulm durch Nicole Prinz**

Als dritten Punkt präsentierte Nicole Prinz das Versorgungskonzept für Jugendliche mit Typ-2-Diabetes in Ulm. In ihrer Präsentation ging sie auf die spezifischen Herausforderungen ein, die bei der Betreuung von Jugendlichen mit Typ-2-Diabetes auftreten, und stellte ein innovatives, multidisziplinäres Konzept vor, welches in Ulm zur Anwendung kommt. Ein besonderes Augenmerk lag auf der interdisziplinären Zusammenarbeit von Ärzt\*innen, Psycholo\*innen und Ernährungsberater\*innen sowie auf der Bedeutung einer altersgerechten Schulung und Motivation der Jugendlichen zur aktiven Beteiligung an ihrem Behandlungsprozess. Eine Besonderheit dieses Programms ist die komprimierte Form, so dass der Zeitaufwand für die Familien möglichst geringgehalten werden kann.

Die Sitzung bot eine wertvolle Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in der Diabetes-Schulung auszutauschen und neue Ansätze in der Betreuung von Jugendlichen mit Diabetes zu diskutieren.